



Ungezähmte Gedankentriebe

Eine schöne Blume kann eine Todesfalle sein.
Ein Licht kann dich verbrennen, die Dunkelheit dich schützen
und Gold in strahlende Münzen neu erwecken.

Was ist das Richtige - das Stützende - DAS Mass aller Dinge?
Zu umgehen die Lebenslöcher und die dich zuschnürende Halsschlinge?
„Ist der Raubbau an der Natur nicht und gerade auch auf „eigene Ausschweifungen
zurückzuführen?“

Sind mangelnde Bewegung und schlechte Angewohnheiten, wie auch das Rauchen, sowie
alle anderen rückständigen Schadstoffe und Umweltgifte, das Übel aus anderer galaktischer
Kulturebene, und damit nur unerkannt eingefärbter Polaritätsgedanke, der es aber hier
letztlich erst ermöglichte, Lebensräume wie Fauna und Flora begrenzbarer zu machen oder
gar zu zerstören? Oder war es von vornherein unser Lernziel, menschliche Gier und
Machthunger zu überwinden, das Gute in allem wieder erkenntlich zu machen, zu achten, in
und um sich herum zu erheben, um den Garten Eden in und ausserhalb von uns wieder
materialisierbar zu machen?

Der Mensch aber hat sich schon immer selbst in seinem blinden Eifer ein Bein gestellt, in
dem er Luft und Wasser beispielsweise immer weiter verdreckte. Sollte er nun und nach
„Alledem“ nicht viel lieber ernsthafter und energischer darum bemüht sein, sich von
beidem, - den ihn selbst - und die Natur schlechthin, zerstörenden Einflüssen zu befreien?

Ja, ... aber scheint die Sonne denn nur deshalb, weil der Mensch „Bewußtsein“ besitzt oder
ist es genau umgekehrt? Und was passiert während ihrer Ausdehnungsphasen eigentlich mit
uns? Was ist mit unserem Bewußtsein? ... Dehnt sich dieses denn nicht genauso aus?!

Ist jedes Leben nach dem „angeblichen“ Tode nicht eher ein Wiederkommen im Wandel
jeglichen ureigenen Lichtkörperprozesses in eine jeweils höhere Seins- und Lebensform -
und gleichsam Ende nur einer ganz bestimmten individuellen Ausdrucksweise aus
abzuhakender, vergangener Zeitspirale?

Wissen Engel im Grunde genommen bereits ALLES, dies aber nur „anders“ - und wir später
aufgrund unserer irdischen Inkarnationszyklen nur „zusätzlich einiges anderes“ mehr,
sobald wir zu den Engeln zurückgekehrt und aufgestiegen sind, um auch ihnen hier- und
davon aus der Hülle der Formungen an Neuheiten zu berichten?

Was geschah war wahr - Licht wurde versunkene, verdichtete Materie.
Was geschieht entspricht aller weiteren sich durchsetzenden Wahrheiten IN Gott -
Materie verwandelt sich nun abermals in seine ursprünglichen Lichtqualitäten zurück.

Wissen wir Menschen „etwas“ wirklich? ... Oder empfangen wir nur jeweilige Fragmente gewisser Blaupausen, dessen andere Originale schon längst Erfüllung in ihren göttlichen Reichen oder womöglich auch in ihrer Ganzheit bereits fanden?

Fragen über Fragen, es folgen zwar IMMER Antworten, ... aber nur solche auf immer wieder andere unvollkommene Fragen. Welche aber sind zu stellen, um Wirkliches zu „wissen“?

Nur die Weisheit kristallisiert sich aus jeglicher Erfahrung selbst heraus. –
Leben gewinnt erst dadurch seinen Sinn für uns; unser Streben nach Erkenntnis ist unabdingbar, ... auch wenn alles Licht und Liebe gleichermaßen längst ist!

Entwicklungen und stete Wandlungen sind aus gewisser Perspektive betrachtet vielleicht sogar immer mit den gleichen Gefässen in Realitäten gegossene Wahrheiten, auch wenn jede für sich „hier“ einzigartig für uns ausfallen mag und ist.

© by Cornelia Gutzeit –

Internet: <http://www.herzpoetin.de>

C.G.